

Eine neue art einer Wassermühlen / so nicht
viel Wassers bedarff / sondern so es nur von ei-
ner kleinen höhe herab felt / kan getrieben
werden / wie Num. 9. zusehen.

Diese Mühle bedarff nicht so viel Wassers / als sonst zu
gemeinen Mühlen nothwendig / darumb sie auch vielen gar
ein neue inventum vnd selzam beduncken wird / dieweil
man derselben nicht an allen orten von nöthen hat / doch wer-
den ihr in Gebirgen viel funden / da das Wasser durch ein Gerinne
von der höhe auff das Rad geleitet wird / vnd ist dieser Machinae nutz /
das sie mit geringem vnkosten zugericht wird / dieweil sie keines
Kampffs oder Kamprades bedarff / dann der Mühlstein vnd Wasser-
rad seind beyde an einem Wellbaum / welches allhier wol in acht zu
nehmen / insonderheit das des Rades Schauffeln oder Flügeln in die
runde gehen / vnd wol bewahret sein / damit sie von gewalt des Was-
fers nicht zusiossen / vnd das Mühlwerck verhindert werde.